

Herzlich willkommen zum
Gottesdienst
der Lutherischen Freikirche Wangen i.A.



am 1. Sonntag nach Trinitatis



*Christus spricht:
Wer euch hört, der hört mich;
und wer euch verachtet, der verachtet mich.*

Lukas 10,16

Eingangslied: „Lobe den Herren, den mächtigen König“ (LG 379, 1-3)

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, / meine geliebete Seele,
das ist mein Begehren. / Kommet zuhauf, / Psalter und Harfe, wacht auf, /
lasset den Lobgesang hören!
2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, / der dich auf Adellers Fittichen
sicher geführet, / der dich erhält, / wie es dir selber gefällt; / hast du nicht
dieses verspüret?
3. Lobe den Herren, der kunstvoll und fein dich bereitet, / der dir Gesundheit
verliehen, dich freundlich geleitet. / In wieviel Not / hat nicht der gnädige
Gott / über dir Flügel gebreitet!

Eingangspsaln: (LG 542)

L: Herr, wie lange willst du mich so / ganz \ ver- \ ges- / sen?

G: Wie lange verbirgst \ du \ dein / Ant- / litz vor mir?

L: Herr, ich traue darauf, dass / du \ so \ gnä- / dig bist;

G: mein Herz freut sich, dass \ du \ so / ger- \ ne hilfst.

L: Ich / will \ dem Herrn \ sin- / gen,

G: dass er so \ wohl \ an / mir \ tut.

L: Ehre sei dem Vater und dem Sohn,

G: und dem / Hei- \ ligen / Geis- \ te.

L: Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,

G: und von Ewigkeit zu / E- \ wigkeit. / A- \ men.

L: Kyrie eleison

G: Herr, erbarme dich!

L: Christe eleison

G: Christus, erbarme dich!

L: Kyrie eleison

G: Herr, erbarm dich über uns!

L: Ehre sei Gott in der Höhe.

**G: Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade,
darum, dass nun und nimmer mehr uns rühren kann kein Schade.**

**Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass,
all Streit hat nun ein Ende. (LG 247,1)**

L: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

L: Lasst uns beten.

Sammlungsgebet

G: Amen

Erste Lesung: 1. Johannes 4,16-21

nach der Lesung antwortet die Gemeinde:

G: Halleluja, Halleluja.

Lied: „Lobe den Herren, den mächtigen König“ (LG 379, 4+5)

4. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet, / der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. / Denke daran, / was der Allmächtige kann, / der dir mit Liebe begegnet.
5. Lobe den Herren, der selber dir Mensch ist geboren, / der dich aus Liebe zum ewigen Leben erkoren, / der deine Schuld / büßte am Kreuz in Geduld, / dass du nicht ewig verloren.

Zweite Lesung: Lukas 16,19-31

nach der Ankündigung antwortet die Gemeinde:

G: Ehre sei dir Herre!

nach Verlesung des Textes folgt:

L: Gelobt seist du, Herr Jesus!

G: Lob sei dir, o Christus!

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an **GOTT, den Vater**, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an **Jesus Christus**, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den **Heiligen Geist**, eine heilige christliche Kirche: die Gemeinde der Heiligen; Vergebung der Sünden, Auferstehung des Leibes und das ewige Leben. Amen.

Lied vor der Predigt: „Nun bitten wir den Heiligen Geist“ (LG 150)

1. Nun bitten wir den Heiligen Geist / um den rechten Glauben allermeist, / dass er uns behüte an unserm Ende, / wenn wir heimfahrr aus diesem Elende. / Kyrieleis.
2. Du wertest Licht, gib uns deinen Schein, / lehr uns Jesus Christ kennen allein, / dass wir an ihm bleiben, dem treuen Heiland, / der uns bracht hat zum rechten Vaterland. / Kyrieleis.
3. Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst, / lass uns empfinden der Lieb Inbrunst, / dass wir uns einander von Herzen lieben / und im Frieden in einem Sinn bleiben. / Kyrieleis.
4. Du höchster Tröster in aller Not, / hilf, dass wir nicht fürchten Schand noch Tod, / dass in uns die Sinne doch nicht verzagen, / wenn der Feind wird das Leben verklagen. / Kyrieleis.

Predigt zu Matthäus 7,21-29: Jesus bietet ein festes Fundament für dein Leben.

Predigtlied: „Ich weiß, woran ich glaube“ (LG 294, 1-3)

1. Ich weiß, woran ich glaube, / ich weiß, was fest besteht, / wenn alles hier im Staube / wie Sand und Staub verweht. / Ich weiß, was ewig bleibt, / wo alles wankt und fällt, / wo Wahn die Weisen treibet / und Trug die Klugen prellt.
2. Ich weiß, was ewig dauert, / ich weiß, was nimmer lässt, / mit Diamanten mauert / mirs Gott im Herzen fest, / ja recht mit Edelsteinen / von allerbesten Art / hat Gott der Herr den Seinen / des Herzens Burg verwahrt.
3. Ich kenne wohl die Steine, / die stolze Herzenswehr, / sie funkeln ja mit Scheine / wie Sterne schön und hehr. / Die Steine sind die Worte, / die Worte hell und rein, / wodurch die schwächsten Orte / gar feste können sein.

Fürbittengebet und Vaterunser

Segen

L: Geht hin im Frieden des Herrn.

G: **GOTT sei ewiglich Dank.**

L: *spricht den Aaronitischen Segen*

G: **Amen, Amen, Amen.**

Schlusslied: „Ich weiß, woran ich glaube“ (LG 294, 4+5)

4. Auch kenn ich wohl den Meister, / der mir die Feste baut; / er heißt der Fürst der Geister, / auf den der Himmel schaut, / vor dem die Seraphinen / anbetend niederknien, / um den die Engel dienen: / Ich weiß und kenne ihn.
5. Das ist das Licht der Höhe, / das ist mein Jesus Christ, / der Fels, auf dem ich stehe, / der diamanten ist, / der nimmermehr kann wanken, / der Heiland und sein Wort, / die Leuchte der Gedanken, / die leuchtet hier und dort.

Termine:

Mi. 10.6.	9.30 h	Frauengesprächskreis, Wangen
So. 14.6.	9.00 h	Synodalgottesdienst, Übertragung aus Schönfeld
Mi. 17.6.	19.30 h	Bibelstunde, online
Sa. 20.6.	19.30 h	Bibelabend, Wangen
So. 21.6.	11.00 h	Gottesdienst in Glattfelden

Mit dem Wochenspruch aus Lukas 10,16

wünschen wir GOTTES Segen und eine behütete neue Woche!



Lutherische Freikirche Wangen i.A.

Diaspora-Pfarramt Süd der ELFK

Pastor Jonas Schröter

E-Mail: Pfarrer.jS Schroeter@elfk.de

www.kleineKraft.de

